

AB

133263



Ärztliche Anweisung

= 100

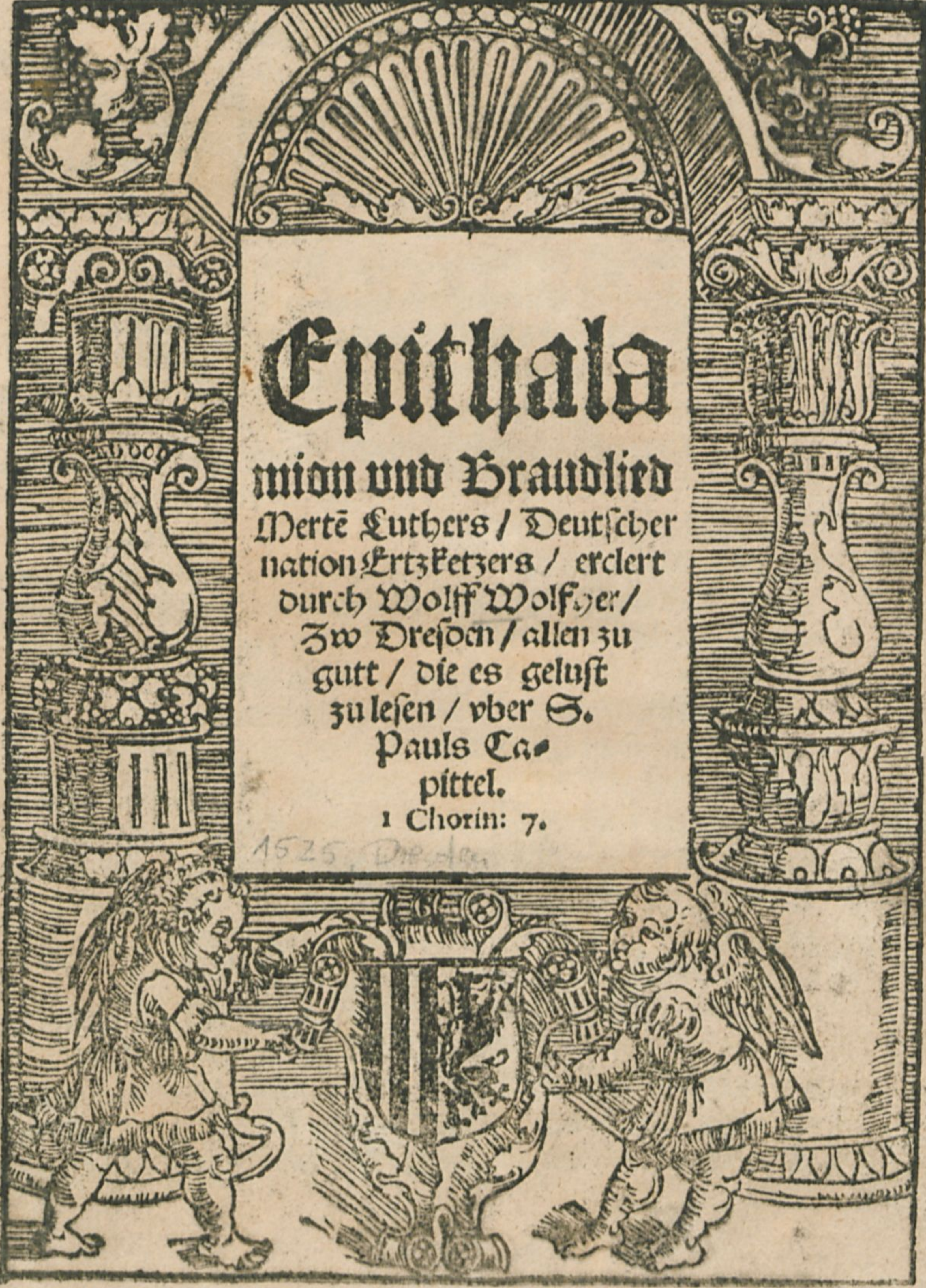
1/1

h









Epithala

mion und Braudlied
 Wertē Luthers / Deutscher
 nation Ertzketzers / erclert
 durch Wolff Wolfger /
 In Dresden / allen zu
 gutt / die es gelust
 zu lesen / vber S.
 Pauls Cap
 pittel.
 1 Chorin: 7.

1525 Dresden

15 Dresden



Arb 133 263

L 2, 3438.

Die genade unsers herren Jesu Christi sey
mit vns allen/ Amen.

287



allerliebsten/ es hat Merten Luther/ deut
scher nation Ertzkeizer/ das sibend Ca
pittel/ der Ersten Epistel/ Sanct Pauls
zum Chorinthern/ etwan angelegt/ vnd
eyn Epithalamion/ dz ist/ eyn braudlied
/ gesungē/ welchsich Wolffgāg Wolf
her zu Dreiden/ souil Sanct Pauls text berurt / zuerle
ren/ allen zu gatt/ die nicht von des glessners teyl seind/ fur
mich hab genommen/ des vorrhede also laut/ Eyn
nar ist/ der eyn weyb nimpt / spricht die welt / vnd ist
auch gewisslich war / spricht Merten Luther / wenn sie
gleich die weysheit selbs were/ die gegeben wirt vom her
ren/ der zum propheten gesprochen hat / Nym dir eyn Ofec. 1
weyb/ weñ sie gleich die narheit selbs were/ fur der welt/
Also bleybt der herr gerecht/ vnd Merten Luther eyn lüg
ner/ Widerrumb aber/ spricht der geyst / Eyn weyser
man ist/ der eyn weyb nipt/ das ist auch gewisslich war/
spricht Merten Luther/ wenn sie gleich die narheit selbs
were/ die nicht gegeben wirt vom herren/ der widderumb
zum propheten gesprochen hatt/ Due wirst nemen Keyn Hiere. 10
weyb/ wenn sie gleich die weysheit selbs were / fur dem
geyst der welt/ hie bleybt der herr auch gerecht / vnd der
geyst der welt / eyn ertzligner/ Also wirt / vom eheli
chen stand gered/ durch die welt/ den geyst der welt / vnd
Merten Luther/ deutscher nation / Ertzkeizer / widder
den vnerforschlichen rath/ des herrn/ der sich mit vns ver
trawet hatt/ ym glauben/ Nhue heuser vnd reychtum
ber werden von vater vnd mutter gegeben/ Aber eyn clu
ges weyb/ spricht der weyse man/ eygentlich vom herrē/ Pro. 10
Als Nou

Von dem auch die genade/gegeben wirt Keusch zu leben/
 denen die drum bitten vnd nicht zweiffen ym glauben/
 yndem der gerecht/ hat das leben / dem vil yndisen fer-
Ro. 1. lichen letzten tagen/ do boßheyt vberhandtumpt / vor-
Matt. 24 laucken/ Souill sey erclert auff die vorrbede wollen Sack
 Pauls wort yndem der herr geredt hat/ anhören/

Text

Von den yhr myr aber geschriben habt. Antwort ich/
 Es ist dem menschen gut/ das er das weyb/ nicht an-
Matt. 5, re/yha nicht ansehe yhr zubegeren/vnd sich seibs vorsch-
 neide/Keusch zu leben/vnbs hymmelreichs willen / das
Matt. 4. nahent erbey gekomen ist/das yn euch ist /spricht der herr
Luce. 16. dem wir seind götlicher art /spricht der Apostel des her-
Actu. 17. renn / das fulen wir / dorumb sprechen wir /
Matt. 19. mit den jüngerem des herrn / Es ist nicht gutt
 ehelich werden/das wort fasset nicht yederman sonder
 den es ist gegeben/wer es fassen mag der fass es / nicht
 vmb gutter tage willen/alleyn auff diesem leben / do die
 lügenneuler selig sagen/alle die hie gutte tag haben/ Sel-
 lig aber ist das volk/des der herr seyn Got ist/yn vnd an-
Ps. 143 sser dem ehestand wie der prophet spricht/ Aber vmb
Gall. 5 vnkeuscheyt willen zumeyden/vm fleysch/ das do streyt
 tet/widder den geyst/das yhr nicht alles thut was yhr
 thun wolt/die yhr schwach seyt ym glauben/ hab eyms
 itzlicher / der es nicht fassen mag / mit den starcken ym
Phillip. 4 glauben/die yn Christo Jesu/alles zuthun vormögen /
 seyn weyb / vnd sey/ als hette er keyn weyb / vnd eyn itz-
 liche yhren man/mit guten gewissen / die keyn öffentlich
 gelubd Keusch zuleben/ haben gethan/ Furder/der mā
 leiste die schuldige vilfart de weyb/ seyntemal er gepüde
 ist

286

Ist andas weyb / desselbigen gleichen das weyb dem man /
 vmb frucht willen zu zeugen / ym vnbesecten ehebet / des
 Sacraments christlichen glawbens / Das weyb ist
 ihres leybs nicht mechtig / sondern der man / dem sie seyn
 fall vntertan / als dem herren / desselbigen gleichen der
 man / ist seynes leybs nicht mechtig / sondern das weyb
 das er lieben fall als seyn eygen leyb / wehr seyn weyb lie-
 bet / der liebet sich selbs / vmb des willen / wirt eyn mensch
 vater vnd mutter verlassen / vnd seynem weyb anhangen /
 vnd werden zwey eyn fleisch seyn / Das Sacrament ist
 gross / Ich sag aber spricht Sanct Paulus / ym Christo
 vnd der Kirchen / do man vnd weyb / eyn tempell
 des heyligen geysts ist / vnd selud nicht yhr selbs / ane vor-
 clagung böser gewissen / zu toben vnd zu wütten / ym der
 lieb / wie das Pferde vnd Maulthyr den Keyn vorstand ist /
 Dan wehr zu hützig ist ym der lieb / der ist an seynem eygen
 weyb eyn ehebrecher / wie der heyd Sextus Pitagoricus
 gesprochen hatt / dem sprach / der heylig Hieronymus /
 widder den vordampften Ertzketzer Iouinianum / gefürt
 vnd heylig christliche Kirche / angenommen hatt / vnd dis
 gezeugnis ist war / auch widder Merten Luther / deut-
 scher nation Ertzketzer / der das hochwirdig Sacrament
 heyliger ehe / mit seynem genaden / Iha alle heilige Sacra-
 ment Christlicher Kirchen / mit yhren genaden / verleuckert
 hat ym seynem Babilonischen gefengnis / do er sich ane
 genade / mit der vngerechtigkevt / vortrawet hatt /
 Vorkurtzt euch nicht vntemander spricht Sanct Pauls
 furdere zue euch christgleubigen eheluten / es sey dem vil
 leycht / ans bewilligung eyn seytlang / sich zu enthalten /
 von dem / das euch auch zimet / ader nichts bessert / dem
 eynitzliche zeyt hat ihre zeyt / auff das yhr euch musset
 sum beten / ym geyst vnd ym der warhet / fur ewre tege-
 liche sünde

ps. 127.
Heb. 13

Ephe. 5.

Gene. 2

Matt. 19

Ephe. 5.

1 Cho. 6.

Ro. 2

ps. 51

Sapl. 6

1 Cor. 10

Eccel. 5

Io. 4

Jacob. 2.
1 Petr. 5.
1 Jo. 5.
Heb. 11.
Ephes. 6.
Iob. 7.
Jo. 8.

Gene. 2.
ps. 91
Gene. 3.
Matt. 4.
Ephes. 5.
Matt. 6.

Ro. 7.
Ro. 8.

Jo. 1.
Gene. 1.

liche sünde / Und kompt widerumb zu samen / auff dz
euch Sathanas / der böse geyst / nicht versuche / vmb
erwer vnkeuscheit willen / zu uorbrechē den glauben / mit
den vnglaubigen / die do predigen den toden glauben / den
brullenden lawen / sthet vhest widder / ym glauben / zu
halden den glauben mit den glaubigen / die vberwunden
haben die werlt / durch den lebendigen glauben / dem
geyst / der nicht fleisch noch blut hat / mit dem wir ym flei-
sch / zu empffen haben / hie do vnser leben ym der streyt-
barn kirchen / eyn ritterschafft ist / der ym anfang eyn ertz-
mörder vn ertzligner ist / ym munde aller seyner prophetē /
die euch weysagen / der ehestand sey geschaffen vnd eyuge-
satzt / zue bösen tagen / do mit sie die tollen iungfrawen /
aussen clöstren lagen / den Got hatt alle ding seher gut ge-
schaffen / vnd zu gutten tagen eingesetzt / der selbigen recht
zugebrauchen / auch die mühe vnd arbeyt ym gepott / do
Gott zu Adam sprach / Im schweyß deynes angesichts
soltu essen deyn brott / ym dem der mensch nicht alleyn dz
leben hatt / vnd ist genug / das eyn itzlich tag / hie do die
tag böß sind / sein eygen vbell hab / Das wil nicht vor-
nehmen der tyrlich mensch / der ym vnd auffer dem ehe-
stand / tag vnd nacht / wue er sibet / das sein nehster besser
tag / dem er hatt / murmelt / widder Gott / vnd seyn gepott /
das heylig / gerecht / vnd gut ist / in hue / diser zeyt ley-
den / ym vnd auffer dem ehestand / ist der herligkeit nicht
wert / die an vns offenbar soll werden / Folget / Sol-
ches aber / eyn itzlicher hab sein weyb / vnd eyn itzliche hab
yhren man / sage ich / bezeuget Sanct Pauls offentlich /
aus vergonst / vnd genoden Ihesu Christi der ym vns
die genade worden ist / vnd nicht aus gepot Moysi / durch
de das gesetze / wachst vnd werd gemanchfeldiget / vnd
erfullet die erden / gegeben ist / Ich will aber / das yhe-
all /

all/ seyn solt wole ich/ durch das gesetze / des glaubens /
 ym dem der gerecht das leben hatt/ gestorben dem toden
 buchstabem / den Mertem Luther / deutscher nation
 ertzketzer / sampt all seinem anhang / prediget ane die gna
 de / auff das yhr / vnd ich / Gott leben / tag vnd nachtt /
 ym gesetze / do dem gerechten / der yme ane vnterlas bit zu
 geben das gesetze / geschriben ist / keyn gesetze / auff die
 steynem taffeln / als denē / die zū gesetze der gerechtigkeit /
 nach nicht seind komen / auff den heuttigē tage / also lebet
 ich etwan auch / bekennet Sanct Pauls / ane gesetze / A
 ber eynitzlicher / dem barmhertzigkeit ist widderfaren /
 hat sein eygen gabe / zugeteilt von Gott / eher der welt
 grundt geleget ware / eyner sonst / ausser der ehe / der ander
 so ym der ehe / mit genaden Gottes vnstrefflich zuleben /
 fur Gott vnd den menschen / Das sey doruon gesaget /
 Es ist dem Christen menschen gut / vmb's hymn. elreich's
 willen / das er das weyb nicht anrure / Iha nicht ansehe
 ihz zubegeren / vmb's abgots bauch's willen / Das wort
 fasset nicht yeder man / dorumb eyn itzlicher / der es nicht
 fassen mag der hab seyn weyb / vnd sey als hette er keyn
 weyb / vnd eynitzliche hab ihren man / mit gutten gewis
 sen / beid weyb vnd man / die keyn offentlich geläbd fleisch
 zuleben haben gethan / den es ist besser freyen / vnd halde
 das geläbd / mit genaden des herren / denn gebrandt wer
 den / vnd vordrechen das geläbd / ane genade / mit dē fe
 den des herren / wie ym text folget.

Galla. 2
 Abacnc. 2.
 2 Chor. 5
 ps. 118
 1 Thimo. 4
 Exo. 31
 Rom. 2
 Fla. 6.
 Ro. 7.
 Ephae. 5
 Ro. 4
 Mar. 9.
 Mar. 5.
 Philip. 3
 ps. 75

Text

Ich sage zwar den vnvorhasteten / vnd wltwen / Es
 ist yne gutte / wie oben gehört / das sie bleyben / wie ich /
 sich ethaltē mit gnadē gots / gehorsā zuleistē / des fleisch
 wollustē /

Rom. 8

wozuften/wie ich die Römer auch gelehret hab/ **So**
 sie sich/aber nicht erthalden/vnd vnkeusch wollen leben/
Deute. 5 ane die genade Gottes / widder das gepot Gottes / due
 solt nicht vnkeusch seyn/mögen sie freyen alleyn das es ge
ps. 75. öffentlich gelübd haben / keusch zu leben / der rede / Jha/
Matt. 5. vnd nicht Ja / vnd neyn / seyn sal als der leichtfertigen / die
2 Cho. 1 sich hyn vnd her mit mancherley menschen lere / lassen / we
Ephc. 4 ben / Es ist besser freyen ym herren / do nicht verpottan
1 Timo. 4 ist / als bey den leren / des teuffels / ehelich zu werde / den
Philip. 3 geprandt werden / mit den feynden des herren den / von
1 Thimo. 5 dem abgottbauch / gepoten ist ehelich zu werden / diese
 meyde / spricht Sanct Pauls / dan wenn sie geyl wor
 den seind / widder Christum den herren / so wollen sie frey
 en / vnd haben yhr vrtail des vordammis / das sie den erste
 glauben verbrochen haben / Den ehelichen aber / die
 yhr gelübd halden dem herren / geplet nicht ich / sondern
Matt. 19 der herr spricht Sanct Pauls ym text ferner / das sich
 das weyb / nicht scheiden sal von dem man / nach dem ge
Deute. 24. setze / sondern gebunden bleyben / an das gesetz / solange
Mat. 5. yhr man lebet / Wue sie sich aber scheidet / ymbs ehe
Rom. 7. bruchs willen / das sie ane ehe bleyb / auff das sie nicht /
Matt. 5. wue sie bey eynem andern man ist / eyn ehebrecherin wer
 de geheissen / ader vorsehe sich mit dem man / weyll sie
 mit yme auffen wege ist / Vnd das der man / nicht vor
 losse das weyb / weyl er gepunden ist an das weyb / soläg
 als do lebet das weyb / dem eynitzlicher / der do vorlest
 seyn weyb / vnd nimpt eyn ander weyb / der bricht die ehe /
Mec. 10. an seinem weyb / spricht Christus. des gesetztes ende / der
Rom. 10. zusame fuget man vnd weyb / der nicht gekommen ist / do
Io. 8. er die ehebrecherin / erlost hat von der vormaldeyung des
Matt. 5. gesetztes / auffzulösen das gesetzte / als itzt thun die feinde
 des

Des gesetzes / sondern die propheten zuerfüllen / vnd das
 gesetz / das geistlich ist / das ynn vnser hertze / sinne / vnd
 gemütte / geschrieben ist / Im newen testament / des newen
 ein menschen / der nicht Got geschaffen ist / der do schreyet /
 Abba lieber vater / do ane vordinst / vnd aus genaden weg
 Genommen ist / das steinern hertze / des alten testaments /
 vnd alten menschen / dem ane genade not ist / ebelich zu
 werden / vnd gegeben ein fleyschlich hertze / dem nicht nott
 ist / ebelich / nach gescheiden zu werden / Weytter / de
 andern aber / sage ich / spricht Sanct Pauls furder / vnd
 nicht der herr / So eyn bruder / der mit vns anbetet den va
 ter / vnsern herrn Jesu Christi / yn eynigkeit des glawbes /
 eyn vnglanbig weyb hat / wie zu seinen gezeiten sich beges
 ben hatt / ab er de grundt des glawbes vnter den Judenn
 vnd Heyden / geleget hat / welcher ist Cristus / douon wir
 genant seyn Christen / wer yn dem namen gebenedeyett ist
 auff erden / der wirt gebenedeyet yn got amen. vnd sie lest
 es ihr gefallen / bey yme zubleiben / der schelde sich / anders
 nicht / denn wie geschrieben sthet / Gehet aus mitten von
 yne / vnd sundert euch ab / spricht der herr / vnd rüret keyn
 vnreynes an / so wil ich euch annemen / vnd ewer Got sein /
 vnd ihr solt meine sone vnd tochter sein / spricht der almech
 tig herr / das bessert vnternander / auch bey den schwachē
 ym glauben / Vnd / so ein gleubig weyb / einen vngleu
 bigen man hat / vnd er lest es yme gefallen / bey ihr zuwo
 nen / die vorlafs nicht den man / Den der vngleubig man /
 ist geheyliget / durch das gleubig weyb / vnd durch ihren
 Reuschen wandel / wie Sanct Peter spricht / gewonnen a
 ne wort / dem wort / Aber alles durch Got / Vnd das
 vngleubig weyb / ist geheyliget / durch den gleubiger man /
 Des Christus das heupt ist / Christi heubt aber / ist gut /
 der vns ynn der warheyt / alle vnser vordinst / außs lauter

Ro. 7
 Hic. 31.
 Heb. 8.
 Ephe. 4
 Ro. 8.
 Ro. 3 & 4
 Ezech. 18
 Eph. 3 & 4
 1 Cho 3
 Act. 18
 Esa. 65.
 Esa. 52.
 2. Cho. 6
 Ro 14
 1 Pe 3
 Io 1
 1 Cho. 19
 Io 17.

¶ Genaden



Io. 17 genaden geheiliget hat / zu wandeln yn seynem gölichen ge-
Ps. 50 setze / vnd gepot / Sunsten weren ewre Kinder / vn Erb-
Io. 3 sunden entpfangen vnd geporen yn der ersten gepurt / auf-
 sem fleisch / do alles / was aus dem fleisch geporen ist /
Tit. 1. fleisch ist / vnreyn als die vngetaufften Juden / vnd vnglew-
Io. 3 bligen Meyden / den nichts reyn ist / mit den falschen brue-
Ephe. 4 dern / nue aber / seind sie heilig vnd reyn / In der andern ge-
Tit. 1. purt / geboren außem wasser / vnd heiligen geist / yn der ey-
 nigen tauff / heyliger Christlicher Kirchen / do dē reyn / al-
1 Cho. 6 les reyn ist / zu wandeln yn narwigkeit des lebes / So a-
 ber der vngleubig gemahel / sich scheidet / so scheidet er sich
 dem was geht mich die draussen an / Das ich sie solt rich-
 ten & Got wirt die draussen seind richten / Es ist der bru-
 der / oder die Schwester / yn solchen fallen / nicht gefangen /
Mat. 10 Itzt hat der herr Jesu Christ / der seyn schwert / zusend en-
Heb. 4. gekommen ist / gescheiden das hawse Jacob / wie der pro-
Esa. 2. phet spricht / die gerechten Juden / der lob fur gott ist / vō
Ps. 134 den vngerechten Juden / der lob fur den menschen ist / der
Ro. 2 nach eyns zukonfftig ist / zuscheiden / die scheiden zur rech-
Mat. 25 ten / von den bö. Fen zuer lincken / am unngsten gericht / wel-
1 Pe. 4 lich gericht sich am ersten an vns / wie S. Peter spricht /
Act. 4 hat angehaben / Ihm Fried aber / hat euch Got beruf-
 fen / eyn hertze vnd eyn seele / vngescheiden / zu seyn vnd zu
 bleyben / Was weystu du weyb / ab du den man / wer-
1 Pe. 3 dest selig machen durch deynen / Keuschen wandel / gewin-
Io. 1 nen / ane wort / dem wort / das mensch ist worden / vnd
 du man / was weystu / ab du das weyb / das vmb deynēt
1 Cho. 11 willen ist geschaffen / werdest selig machen / one / wie Got
1 Cho. 12 eynem itzliche / das sein zugeteilt hat / der vns alle sampt /
Ro. 11 vom vnglauben / zum glauben / außs gnaden / geruffen
 hat / zu wandeln yn glauben / Ein itzlicher / schleust S.
 Pauls / wie yne der herr beruffen hatt / so wandell er yn
 glauben /

289

glauben / Also lere ich spricht Sanct Pauls / yn allen Kir-
chen / do ich predig den glauben / der verkündiget wirt
yn aller welt / Ist yem and beschnitten beruffen / eyn Ju-
de / yn gesetz / der zeuge kein vorhaut / mit vbertretung
des gesetz / Ist yem ands beruffen yn der vorhaut /
eyn Heyde / ane gesetz / der werdenicht beschnitten / nach
Moysi gesetz / die beschneidung ist nichts / die vorhaut ist
auch nichts / yn Christo Jesu / vnd seinen gliedern / sondern
die erfailung der gepot Gottes / der do rechtfertiget / die
beschneidung auffem glauben / vnd die vorhaut durch den
glauben / der do kompt aus glauben / yn glauben / ane den
vnmöglich ist Gott zugefallen / Ein tzlicher / vberholt
Sanct Pauls zum andern mal seynen beschlus / yn welche
ruffe er beruffen ist / dornen bleib er / Bistu eyn knecht
beruffen / das ist dein ruffe / sorge dir nicht / gehorsam zu
leisten deinem herren / als Christo dem herren / doch kanst
du frey werden / mit wissen vnd willen deynes herren / so
brauche das vil lieber / zum dienst Christi vnser herren /
denn wer eyn knecht beruffen ist ym dem herren / der ist eyn
freyer des herren / zudinen dem herren / Gleich wie auch
der / so frey beruffen ist / das ist sein ruffe / eyn knecht ist Je-
su Christ des herren / alleyn zudinen dem herren / do die lin-
ckenicht wissen sal / was die rechte thutt / hie ist es alles
gleich / yn herren / yn der mass / yn der zall / vnd yn ge-
wicht / zudinen dem herren / vnd belonung zunemen von
dem herren / wie ein tzlicher ym fliessch vordinet hatt /
Ihr Christen beyd knecht / vnd herren / spricht / Sanct
Pauls furder / Ihr seyt tewer erkauft / vom dinst des teu-
ffels / durch dz blut Jesu Christi des herren / yme alleyn /
zudinen / wert nicht knecht der menschen / der falschen pro-
pheten / zudinen den menschen / als den menschen / ewer be-
lonung hie zunemen / von den menschen / mit den Euange-
lischen

2 Cho. 2

Ro. 1

Gene. 17

Leuit. 12

Ro. 2

Gal. 5

Ro. 3

Ro. 1

Heb. 11

Ephe. 6

Io. 8

Ro. 1

Deute. 6

Matt. 6

Sapl. 11

2 Cho. 5

ps. 61

Ephe. 2

Col. 1

Mat. 4

Mat. 24

Ephe. 6

Mat. 9

Io. 8
Mat. 10.
Ro. 11
2 Tim. 1
Ro. 11
Io. 4

Ro. 2.
Ro. 11

Io. 14
Ro. 7.
Mat. 23

Trend. 3
Mat. 10

lischen heuchlern vnd glesnern / die ym ruff nicht bleiben /
vmb lob willen der menschen / Eyn itzlicher lieben bru-
der / vberholt Sanct Pauls / zum dritten mall seinem be-
schluss / worynnen er beruffen ist / ein knecht ader freyer
des herren / dorynnen / bleyb er bestendig / bis ans ende / so
wirt er selig / bey Gott / dem seine gaben vnd ruffung / nach
seinem fur satze / aus lautter genaden / ane vnser vordinst /
nicht mögen gereuen / vnd sinicht stoltze / sondern furcht
sich / den hat Gott den naturlichen zweygen den Juden /
denn das heyl / Kompt aus den Juden / nicht vorschonet /
vmb ihres vnglaubens willen / vnd lassen fallen / gleich wy
auch vnser falsche bruder / Auff dz er villsicht / dein auch
nicht vorschone / vmb deiner sunde willen / der du ein wild
ölbaum bist gewesen / vnd hast gesundiget ane gesetzte / als
der Jude ym gesetzte / alles ym vnglauben / denn Gott hat
alles beschloffen / vnter dem vnglauben / ym vnd auffer dē
gesetzte / auff das er sich aller erbarme durch des glaubes
gesetzte / an Ihesum Christum vnsern Gott vnd herren /
das Nerten Luther deutscher nation ertzketzer / vorleu-
cket hatt / der do lebet ym der sunden gesetzte / Thue vil ge-
ruffen / zu der hymmelischen hochzeyt / do weyn aus was-
ser gemacht ist / ader wenig auserwelt / Folget ym text.

Text.

Von den Jungfrawen aber / hab ich keyn gepott des
herren / spricht Sanct Pauls furder / ym dem standt / als
ym ehestand / zubleiben / Ich gib ader meinen rad / als
ich barmhertzigkeyt erlangt hab / von dem herren / treuzu
seynd dem herren / so mein ich rue / solchs gut sein / von lugēt
auff / zusein vmb den herren / zutragn das leichte Joch
des herren / ym vñ auffer den clöstern / vmb gegenwertiger
not willen / die nhusam ehe / vnd alle nodt zumeidern /
ter 8

ter der Sondern / von der Gott meyn seele erlost hat / der
ich wone ym vorrücklichen leib / der meyn seele beschwert /
dem es ist dem menschen gutt / wie auch oben gehört / vñ
tag an / vom leyb seiner mutter / bis an den tag / yn das be-
grebniss / ym aller mutter / also zu sein / eyn keusche jungf-
fraw / des leibs / vñ des geysts / ym christlichen glaubē /
welcher gewonet hat yn vnserm groseltern / wie vns bezeuget
das keusch leben / aller heyligen iungen iungfrawen /
vñ wir seind gewiss / das er auch ym vns wone / die wir
ym Christum glauben / das gutt sey / zuleben ym fleisch
ne die lust des fleisch / das mehr eyn engelisch / gleich zusein
den engeln / denn ein menschlich leben ist / do nichts vordā-
lich an denen ist / die nicht nach dem gehorsam / des fleis-
ch wollust leben / do der geyst Gottes / treybet die Kinder
Gottes / ym vñ auß den clöstern / zuhalten den glaubē
Gottes / tag vñ nacht ym dienst Gottes / vñ dz ist auch
der gutte geruch Gottes / beyde vnter denen / die selig wer-
den / vñ vnter denen / die vorlorē werden / diesen eyngeruch
des todes zum tode / die ihr gelübd zureyssen / vñ auffenn
clöstern lauffen / Ihnen eyn geruch des lebes zum lebē /
die yhr gelübd halten / do auch keyn offentlich gelübd ist /
keusch zuleben / douonn hie Sanct Pauls ym text sagett /
vñ wer taug dozue ? Wie aber eyn offentlich gelübd
ist keusch zuleben / yn vñ auß den clöstern / do ist eben so
wol gepoten / vom herren / vñ mehr denn glauben zuhal-
den / der selen gemahel / als gepoten ist / glauben zuhaldē
dem leyplichen gemahel / Also ist / wie der ehestand / au-
ch der stand der keuschen iungfrawen / christlichs glaw-
bens / ym gepot / also ist auch der glawb selbs / anden zu
glawben / den Gott gesand hat / ym gepot / bestendig zu
bleibē / bis ans ende bei Got / vñ die belonung / yn der vor-
heiffung / wie geschriebē sthet / den keuschē / die sich selbs
vorschneidē vñ haldē mein vorbidnis / glübd / ad glaubē /

2 ij die

290

ps 30
Sapi.

Eccle. 40

Mat. 22

Ln. 20

Ro. 8.

Ro. 6.

Ro. 1 & 8

2 Tim 4

ps. 1

2. Cho 2

Io. 6.

Mat. 24

Esa. 56

Mat. 19

ps. 78

Osee. 2.
Ps. 32
2 Tim. 2
Io. 14
Matt. 22
Lu. 20
2 Tim. 4
Mat. 25
Esa. 64.
1 Cho. 1
Eph. 4
Ro. 4

Ps. 31
Ro. 4
Gal. 5
Esa. 47.
Ro. 3
Iaco. 2
1 Tim. 5
Ro. 6.
2 Tim. 3

1 Tim. 5

Cho. 5

die ich mir hab vertrauet / yhm glauben / den werde ich
spricht der herr / des werck alle seynd ym glaubē / ab wir
gleich nicht glauben / ader vordiechen vnsern glauben / ge-
ben yn meyner grossen hawse / vnd marcom / des vberste
Iherusalem / dorinnen viel wouung zubereid seind / eyin
besser stad vnd namen / fur den sonen vnd toechtern / die do
freyen / vnd sich lassen freyen / den ewigen nahmen / werde
ich yn geben / die nicht freyen / nach sich freyen lassen / spr-
cht der herr / der nicht vordiebt / Iha nicht yne allein / son-
dern allen die do halden den glawben / den clugen jung-
frauen / des leibs / des geists / vnd des glaubes / wirt Got
geben / das keyn aug gesehen hat / keyn ore gehört hatt /
vnd yn keines menschenn hertze gestigen ist / das er bereid t
hat denen die yn lieben / ym eynigen christlichen stande vnd
glauben / Zugerechent / nicht aus vordiebt / noch men-
schen weise / der thollen jung-
frauen / die das ole verschut
haben / vnd aussen clostern seind gelauffen / sundern aus ge-
naden / wole David von der seligkheit der gerechten hat ge-
saget / das alleyn eigent / dem christlichen glauben / der dur-
ch die lieb wirckt / vnd keinem wercke / aussen des glaubes
das wollen nicht vorstehen die Babilonischen jung-
frauen / dorumb sie von Got dohin gegeben seind / frey / mit yhren
toden / vnd blossen glauben / aussen clostern / zulauffen /
nach ihres hertzen lust / fur sich selbst / ym Unreynigkheit
des fleisch zuleben / gehorsam zuleisten seinen wollustem /
weyl sie die wollust des fleisch / mehr denn Gott lieben / de
sie keyn gelubd / nach glauben halden / Ithue sie seind vor-
urteilt zum hellischen feur / der sunde auch zumor / fur de
lungsten tag / offenbar werden / Bistu an eyn weyb ge-
bunden ym ehestand / (hie vberholt Sant Pauls alle drey
stende /) soltu halten den glawben / vnd nicht suchen los zu
werden / yu fleischlicher freyheit / mit den buern / ehebres-
chern

291

chern / Jungfrawschwechern / vnd andern vnreynen vns
Keuschen fleischlichen menschen / die des fleisch werck thū /
der ke, ner / er thue denn buß / wirt das reyck Gots erbē /
Distu lose von eynem weyb / durch absterben deines wey-
bes / ym witwen stand / so halt glauben / such keyn weib
gepunden zu werden / zum andern mal an das weyb / So
du aber freyest ein ander weyb / vnd nicht vorlobett hast
das weyb / vns der lieb Christi willen / dem wir vortraw
et eyn Keusche Jungfraw zubringen / hastu nicht gesündi-
get / alleyn das es geschēe ym herren / mit Keyner Jungfraw
wenn / die öffentlich vortrawet ist dem herren / die meyde /
dem wenn sie geyl worden ist / widder Christum den her-
ren / so wil sie freyem / vnd hat ihr vrtail des vordamnis /
das sie den ersten glauben vbrochen hatt / Vnd so eyn
Jungfraw freyer / ym Jungfrawstand / die keyn öffent-
lich geläbd hat Keusch zu liden / hat sie nicht gesündiget /
ader etwas vnzülichs vorgenommen / alleyn das es auch
geschēe ym dem herren / wie wir abm ende des Capittels /
von Sanct Pauls selos / weren hören / Aber trübsal des
fleisch / das do gelistet widder den geyst / der ym vns wo-
net / werden die haben / so auch aus vorgunst freyem /
Ich vorschone aber ewer / die ihr den geyst Christi ha-
bet / zuhalten den glauben / vnd doch angefochten wer-
det / von der alten schligen / die Luam vorturt hatt / mit
ihrer teuscherey / gleich wie auch Werten Luter deutscher
nationn Ertzketzer / mit seyner ketzerrey vortert viler glaw-
ben zumor rechēten glauben / wie der streyt / orspruchen
ist / Das sage ich aber liebem brüder / die zeit des freyts
ist kurze / vnd schafft eyn ewige / vnd vber alle maß wich-
tige herligkeit / vns / die wir nicht ansehen / auff das sicht-
bar / sondern auff das unsichtbar / Darumb ist weyter
diss die meinung / das auch die / so do weyber haben / vñ
sich

1 Cho. 5

Gal. 5

Mat. 4

2 Cho. 11

1 Timos. 5

Gal. 5

Ro. 7

Ro. 8

Jene. 5

2 Cho. 11

2 Tim. 2

Gene. 30

2 Cho. 4

Ps. 127

Ro. 6.

Ro. 12

Lu. 10

1 Io. 2.

Ro. 10.

Ps. 75.

Gene. 19

Mat. 5

1 Pet. 1.

1 Io. 5.

Heb. 11

Io. 17.

Matt. 6.

Gene. 1.

Lu. 16.

1 Tim. 6

Ro. 13

1 Tim. 3

sich rhumen / sie seind ym einem seligen stand / das sie seind
sollen / als hetten sie keyne / die schuldige willfart / sollen sie
leysten / vmb der frucht willen / aber nicht so ddem / yne ge-
leyst zu werden / vmb's fleisch wollust wollen / Vñ die do
weynen fur der andern sünde / als weyneten sie nicht / fur di
yhren / Vnd die sich frewen / d andern gnaden / als freute
sie sich nicht yhrer genade / das ihre namen / yhm himmel
geschriben seind / Vnd die do keuffen das sie nicht seliget /
als besitzen sie es nicht / fur das / das ym der warheyt sell
get / vnd die dieser welt brauchen zeitlich / das sie seind / als
brauchten sie ihr nicht ewiglich / denn das wesen in dieser
welt / das do ist / die lust des fleisch / die lust der augen / vñ
hoemut der gütter / vorghet / Aber das wort Gottes / dz
wir predigen vom glawben / halt ewer gelübd vnd glaw-
ben / ym vnd außer den clöstern / denn ewer belonung ist sere
gros / vnd vberflüssig ym himmel / bleib ewig / Ich will
aber / spricht Sanct Pauls furder / das ihr / die ihr dur-
ch den glawbe vberwunden habt / die welt / vñ nach lebet
ym der welt / der nicht würdig ist die welt / den ihr seid nit
von der welt / ane sorge seyn solt / der welt / nicht sprecher
mit der welt / was weren wir essen / ader was weren wir
trincken / solche ding suchen die Heyden / vnd liebhaber der
welt / Euer sorge aber sal geworffen sein auffen herren /
den schöpffer der welt / denn erorget fur vns / die wir au-
ch seind / eins kleines glawbes / der ane weib frey ist ym her-
ren / der ist sorgfellig / vmb die ding / die des herren seindt /
wie er gefalle dem herren / vnd beständig bleib ym gepote
des herren / der die Summa ist / lieb von reinem hertzen /
vnd von gutten gewissen / vnd vom vngetichten glawben /
Mercke was ich sage sprach Sanct Pauls zu seinem lün-
ger Thimotheo / pflicht dich nicht ym der narung gesche-
ffe / due gutter ritter Ihesu Christi / Wer aber freyet /
der



der forget fur die dingē / die der welt sind / wie er gefalle dē
weyb / vnd ist zuerteilt / das wort Gottes zu vnterlassen / Act. 6
vnd dem tische / Jha dem weybe zudinen / Lyn vnuor
heyrad weyb / vnd iungē frau / des herren / ym vnd auffer
den clöstern / gedenc̄t auch tag vnd nacht / ym beschaw
lichen leben / mit Magdalena / die das beste teyel erwelt Lu. 10
hat / zu sitzen bey den fussen des herren / zu hören das wort ps. 84
des herren / das er yn ihr rech / welliche ding seind des her
ren / auff das sie heylig sey / beyd am leib vnd geyst / yhm
herren / Die aber ehelich worden ist / gedenc̄t mit Mar
tha / ym wircklichen leben / die ding / die do seyn der zeit /
auff das sie ihr freunde in icht / vom schalckhafftigen gut Lu. 16
der welt / die sie nemen / ym die ewige tabernacell / Auch
wie sie gefalle dem mann / vnd ist an vil welt sorge gepun
dem / Solchs sage ich zu ewerm nutze / denn ich suche
nicht das ewer / sondern euch / nicht dz ich euch / zu Cho. 2 Cho. 12
rinhien / eyu strick des teuffels / an den hals werffe / zu vor ps. 9
brechen den glawben / vnd von ewerm gemahel zulauffē /
die ihr lust vnd lieb zuer Keuschheit habt / Als die beweybtē
Belials pfaffen / von vns / vnd die trewlosen Mönchenn / lo 2
vnd erlosen Nonnen / aussenn clöstern lauffen / die kein lust
noch lieb haben zuer Keuschheit / Sondern do zue / sag ich
diss / dz euch ehrlich ist / vnd wol anstehet / bey sich selbs / Ro. 14
fur got / vnd den mēschen / zu halten den glawben / vn̄ gibt
mehr gnade / ane vorhinderniss / zu bitten den herren / vmb
mehrung des glawbens / So aber yemāds vnter euch Lu. 17
sich lest dunckenn / spricht Sanct Pauls furder / Es sthe
ihm vbel an / mit seiner iungē frauen / ader tochter / als dz
sie zulang sey gangen / vnd nicht wahr wil nemenn / yhres
leibes / d̄ fast erstorbē / fruchte zutragen / wie etwan / der Gene. 18
alden Sara / Sondern will freyer n / vnd eyn mutter wer
den / wie die iungen weyber / die ym hawse des welt seligē /
C von

von Got gefelliget seind / als der fruchtbar weynstock /
 got frucht zu brangē / wie d̄ prophet sagett / vnd es muss
 also geschehen / weyles Got also hat vorsehen / der thue
 was sie wil / vnd vorbeut nicht ehelich zu werden / widder
 ihren willen / mit den lerern des teuffels / denn sie sündiget
 nicht / alleyn das es geschee yn dem herren / nicht mit eynē
 geystlichen / der eyn gelübd hat / Keusch zuleben / mitt dē sie
 nicht kan besitze / eyn christlich ehelich lobē / so wenig als
 die töchter Loth mit ihrem vater / Wer aber yn seinem
 hertzen / fhest furgesetzt hat / mit genaden des herren / vñ
 ist nicht benötiget aus vngnaden des herren / zu vorbrechē
 den glawben / Sondern hat die gewalt seynes willen / mit
 genaden des herren / zu halten den glawben / Vnd hatt
 solchs beschlossen / yn seinem fleischlichen hertzen / das got
 gegeben hat / yn newen testament / als er weg genommen /
 das steynern hertze / des alten testaments / vnd todē buch
 staben / wie die schrift spricht / vnd wancket nit doruber /
 zu behalden seyn iungkfraw oder tochter / der thutt wol /
 wenn sie woll / Wenn sie aber nicht wil / vnd ab er gleich
 wil / do ist er widder ihres / nach seynes willes mechtig /
 er wolle sie den nodzogen zu fraven / ader nicht zu frayen /
 widder geystliche freyheyt / wie Mertē Luther / deutscher
 natiō ertzketzer / die thollē iungkfrawen / bezaubert / denn
 eynen itzlichen / zeuhet seyn wollust vnd will / wie der Poet
 will / wue er auch nicht hyn woll / wen ehr / ane die genade
 Gottes / außem closter lauffen / ader gezogen seyn will /
 durch seynen vorarten willen / der yn der helle burnet / d̄ vñ
 lugent auff / ane die genade Gottes / das böß gethā hat /
 vnd thun wil / wenn er sieht / das die töchter der mensche /
 die er nicht sol ansehen / ihr zubegeren / schone seind / nach
 seynem willen / Gleich als zun gezeyten Noe gescheen
 ist /

ps 127

1 Tim 4

ps 75

Gene 19

Ro 9

2 Tim 4

Ezech. 11

2 Cho 3.

Hiere. 31

Heb. 8.

Lu 14.

Gal 3.

Gene 8.

Ro 7

Mat. 5

Gene. 6

293

ist / geschledt ist zu vnsern gezeyten auch / do der tag des
herren / gleich wie eyn dieb komen wirt / yhn welchem die
himmel vorghehen werden / mit grossen krachen / vnd die ele-
ment / werden fur hitz schmelzen / durchs feuer / als dort
durchs wasser / weyl der mensch eytel fleisch seyn will / vnd
wandeln / nach seynen eygen lusten / des gotlosen wesen / do
der geyst Gottes / nicht wonen will / wie vnns / der heylig
Apostel Judas / der bruder Jacobi / fur der synlosen / vnd
geystlosen Secten / die nicht alleyn keine geyst / Jha / das
vnmenschlicher ist / keynen synnach gewissen haben / auß
befehle Gottes treulich gewarnet haben wil / vnd doch /
eyttel fleisch / ader eytel geyst / seyn wil / nach seynē streffli-
chen willen / Thue entlich schleust Sanct Pauls / wer
do vorheyradt seyn sügk fraw / ader tochter / d̄ thut wol /
do man rnd wey / yne selbs wol eyns seyn / das Got gefel-
lig ist vnd den menschen / vnkeuscheyt zumeyden / vor getha-
nem gelibd keusch zuleben / Wehr aber nicht vorheyrad /
der thut besser / das himmelreich zuererden / alleyn das es
alles geschee yn dem herren / nicht vmb gutter / nach böser
tag willē / hie aufferden / do genug ist / wie zuuor gehört /
dz eyn itzlich tag / seyn eygē ybel hab / wie d̄ herr spricht /
vnd do die lägenmeuler selig sagen / alle die hie gutte tag
haben / aber selig ist das volck / des der her: seyn Gott ist /
wie der prophet des herren spricht / Ein weyb ist ge-
punden an das gesetz / solang ihr man lebett / das seindt
clare wort / wie auch Sanct Pauls zum Römern sagett /
do er auff eyn geystlich gleichniß gehet / des gesetztes got-
tes vnd des gesetztes der sünden / welchs er hie / do er nicht
reth / vom gesetzte der sünden / lest anstehn zuercleren / vnd
dort / do er reth / beyd vō gesetzte Gotes / vnd vō gesetzte
d̄ sündē / weyter erclert / den geistliche dig / müssen wir mit
den geystliche vorgeleichen / auch redt Sanct Pauls dosel-
best / mit den edeln Römern / die das gesetzte wiss-
sen / wie man fall wissen / dan eyn ander gesetzte yn

2 Pe 3

Heb 12

Iude. 1

Eccle 25

Mat. 19

Mar. 6

ps. 145

Ro. 7

Ro 8

1 Cho. 9

1 Cho. 8

Ro 7

C ij vnsern

Ro. 6 vnsern gl dem wonet / dem wir vnser glider / die wir aus
 Ro. 8 den toden lebendig seind / zue waffen der vngerechtigkeyt /
 nicht sollen begeben / mit Merten Luther / deutscher nation
 on ertzketzer / vnnd seinem anhang / den feindenn des gese-
 tzes / die dz gesetzte / das geistlich ist / nicht wissen / wie mā
 fall wissen / vnd thun aus Gottes vorhengniß / doch gros-
 se zeichen / das auch die auserwelten / wue es möglich we-
 re / vorfirt wurden / die lebendig / od seind / auffer des gla-
 wbes gesetzte / yn der sunden gesetzte / gehorsam zuleisten /
 des fleisch wollusten / Thue ich lass diese toden / ihre to-
 den / begraben / yn die gruben / do eyn blynder den andern
 eynfirt / so sich erheben / vber die engell / yn hymel / den ge-
 geben ist / eyn gepot vnd gesetzte / Got von ewigkeyt zu ewi-
 keyt yn seinem hawse zuloben / vnd leben wollen abn alle
 gesetzte / die fressigen fleischfresser / kirchen ernd closterbre-
 cher / den groben ochsen / den von Got / keyn gesetzte gesch-
 rieben ist / dennorget auch Got fur die ochsen 5 Vnd
 Deu. 25. schleusse mit Sanct Pauls / Eyn weyb ist gepunden an dz
 gesetzte / solang ihr man lebet / so aber ihr man entschlefft /
 ist sie frey / sich zuuorheyraden / zum andern mal / wenn
 sie wil / alleyn das es geschce / yn dem herren / wie ich oben
 oft gesagt hab / mit keynen der geystlich gestorben ist / der
 welt eyn mal / vnd die hand am pflug geleet hat / der / so
 er hynder sich sicht mit der hausfrawen Loth / widerumb
 Lu 9. frist / das er gespicyet hat / nicht tiglich ist / zum reych des
 2 Pe. 2 herren / Seliger / ist sie aber yn der gotseligkeyt / hie vn
 I Tim. 4 dort / den solch vorheysung / hat die gotseligkeyt / dieses
 vnd des zukunfftigen lebē / zuer rechten das ewige leben /
 vnd zuer lincken / reychtumber vnd ehre zuhabē / wie gesch-
 rieben sthet / wenn sie also eynsam eyn x orhastige witwe
 Canti 2. bleybet / tag vnd nacht am flehen vnd gepet / nach meinem
 puer 3 rath / Ich meynich hab auch den geyst gotes / schleust
 I Tim. 5. Sanct Pauls / den geyst der warheyt / der do seliget yn der
 warheyt / alle die ihr gelubd halten / vnd vnstresslich lebē /

ym gesetzte Gottes / für Gott vnd den menschen / ynn vnd
auffer dem ehestand / des eyningen christlichen glaubes /
vnd stands / **N**hue folgett die Summa dieses
Capittels.

Luther.

So ist nue dis die Summa dis Capittels / Gut ist's nist
freye es sey den not / Not aber ist's wo got die seltsam edle
gab / d' Keuscheyt / nicht gibet / den keyn mensch / ist zur Keu-
scheit geschaffen / Sondern alle sampt / seind wir geschaf-
fen / Kinder zuzeugen / vnd die nhue des ehelichen lebens zu-
tragen / Sahn ue yemad / yn dieser rodt nicht sein / den sol
wid d' gepot / nach gelubd / nach fürsätze / sondern allei got-
tes genade / vn wund hand ausnemē / wo es d' nicht thut
so mag's wol angehaben werden / aber es wirt keyn gute
ede gewinnē / darub die gar greuliche seel mörder sind / die
dz iung volgt yn die closter stoffen / vnd uilt gewalt t rynnē
halden / gerade als were Keuscheyt eyn dingk / ais schuch
aus vnd n zihen / vn yn vnser hand / so sie sich selbs doch
auch wol anders findē / vn treyben ander dohin des sie mit
eyn finger nhie nigerart haben nach vormögen / Es ist
bald gesagt / Sey Keusch / Jha worumb / bistu den nicht
auch Keusch ? Es ist gut ding friss vnd sauff due vn heys
mich ymer fasten / do h es ist genug gesaget denen dye ynn
sagen lassen / die aber nicht hören / was sal man ihu mehr
sagen ? Got erleuchte sie / ad were ihue / das sie die seelen
nicht so würgen / amen.

Wolffher

So ist nue dis die erlerung / diser summa / Bēs ist nicht
freyen / yn dē herren / es sey den not / ane die genad des her-
re / Not aber ist's / spricht Martē luter deutscher natiō ertz-
ketzer / wo got d' herr / die seltsā edel gabe der Keuscheyt
nicht gybet / denē die drum bittē vnd nicht zweyffeln ynn **Iaco. 2**



Mat. 11
Gene. 12 3

Sapi 7
Philip 2
Sapi. 8

Ephes

1 Io. 2

Ro. 13

Mar 19e

Phill 3

Heb 1.
10 3.

ym glaubē / den kein mēsch auff irden / ist zur Keuschelt des
hern geschaffn / spricht furd dieser lulaß / Südem alles apt /
seid wir geschaffen / durch den hern / vnd widerumb auff s
naw / geschaffen ym herrē / eyner sonst hymelische fruchte
zuzuegen / vnd dz susse Jo. h / vnd die leichte burd des her
ren zutragen / der and so kinder zuzuegē / vñ die mhue / des
ehlichen lebens zutragē / Salme yemāds / yn dieser nott /
ane die genade des herren mit seyn / dē sal widē Moises ge
pot / ehlich zuwerdē / nach S Pauls rad t / gelübd / nach
fursatze / iunst ad so zulebē / iunder alleyn gottes gnad vñ
wund hand / yn der wir vñ vnser red seind außnemē / wo es
der nit thut / der in vns wirckt / dz wollen vnd das thun /
so mag es woll angehabem werden / diss ader das
zusein vnd zuwerdē / aber es wirt yn d warheit Jesu Chri
sti / Keyn gut ende gewünne / Darüb die gar greulich leibs
vnd der selen mōrd seind / die dz lunge vnd ald volk / yn vnd
ausser den clōstern / stossen yn die nott / an e Sacramēt des
herrē / ehlich zuwerdē / vñ mit gewaltiger lust des fleisch /
der awgen / vñ hoemut der gütter / drinnen haldē / Gerade
als were die Keuscheyt des herrē / yha alle Keuscheytt / eyn
ding / als schuch an vnd außzihen / des knechts des herrē /
vñ in vnser hand / ane die gnad des herrē / Pfaff / Mōnch /
ad Nonne zuwerden / So sie sich / die feinde des herrē /
selbs doch auch wol anders findē / weyl sie angezogē ha
bē Jesum Christū den herrē / vnd treibē and dohin / an die
gnade des herrē / Keusch zulebē ym ehstād / des sie mit ein
finger nie angerurt haben / ym geistliche stand / noch vor
mūgē / sund gnade des herrē / Es ist freylich bald gesagt /
sey Keusch vmb s himelreychs willen / ya worüb bistu den
nit auch Keusch / antwort / die vnkeusch welt / vmb s ab
gots bauchs willen / Es ist gut ding / fris vñ fauff du mit
genadē / vnd heys mich ymmer fastē / ane genade / Doch
es ist vorzeitē durch die prophetē / am letzte vñ in d hē tagē
durch dē hern selbs / des die christliche braud ist / genug /
gesaget / denē die oren haben zuhören / vnd yn sagē lassen /

Dz ehelich werden / fressen vñ sauffen / auff erden / nitt das
 hymelreich ist / die aber nitt wol en hörē die stym des breu- ^{Ro 14.}
 tigans / was sol mā ihn meh: sagen s den vnkeuschē vnd
 fressigen Knabē / den alleyn dz viel / viel / diser Knabē / mitt d ^{Apo 17 & 19}
 Babilonischen braudt / ghen hellen sind gefaren / vnd das ^{Ge 25 & 27}
 Esaw vmb eyner speyss willen / ewlg ist verloren / das fall ^{Heb 12}
 man den ketzerischen Knaben auch sagen / Gott erleuchte
 sie / das ist were yne / aus genaden / das sie yre seelen nichtt
 so iemmerlich würgen / aufs vngenaden / Amen / des her ^{Ezech 18}
 ren seelen / des alle seelen seind / müssen sie wol vngewürgett ^{Io. 10}
 lassen / denn nyemands nympt sie aus seinen henden / der ves ^{2 Cho 2.}
 the grundt besthet / vnd hat den sigel / der herr kennett die
 seynen / vnd es tritt ab von vngerechtigkeyt / mitt der sich ^{Sap 1}
 Werten Luther deutscher nation ertzketzer / vortrawett
 hat / eyn itzlicher der do anufft den namen Christi vnser
 lieben herren / dem sey lob / ehre / vnd preyss / mit erclerung
 dis Capittels / gesungen / von ewigkeyt zu ewigkeyt / von
 eynem Leyptzischen schuller / **A M L N.**

Correctur.

- Am 5. blat colū. 1. linea 4. nicht / liss nach.
- Linea 14. ab / liss als /
- Linea 31. gut / liss Gott.
- Am 6. blat. colū. 2. linea 6. dem / liss den.
- Am 7. blat. colū. 1. linea 25. liss. mehr den gepoten

Gedruckt zu Dresden. Im Jar
 1. 5. 2. 5.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Contra
Sunt 7. plures. alius. alius. alius.
Sunt 8. plures. alius. alius. alius.
Sunt 9. plures. alius. alius. alius.

Contra in plures. alius.
Sunt 10. plures. alius. alius. alius.

2











133263

ULB Halle

3

003 078 450



AR 133263

45





284



15 Dornby

